

BESCHLUSS

aus der 16. Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit

vom Donnerstag, den 27.09.2012 um 18:00 Uhr

im Ratssaal, Neues Rathaus, 1. Obergeschoss.

8.3. Gartenhallenbad: Auswertungen der Halbjahreskartenangebote

Vorlagennummer: 187/2012

Zu Punkt 1 der Sachdarstellung fragt Frau Meiers an, welche Fälle – außer einer Badschließung in Folge von Wartungsarbeiten „usw.“ – noch zu einer nachträglichen Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer Halbjahreskarte führen könnten. Herr Weidenhaupt führt aus, dass die Formulierung „usw.“ vorsorglich gewählt wurde; bislang seien keine weiteren Fälle bekannt. Die Verwaltung ist Gerüchten nachgegangen, dass eine Verlängerung auch im Urlaubs- oder Krankheitsfall erfolgt ist. Dies wurde abgestellt.

Hinsichtlich Punkt 5 trägt Frau Meiers vor, dass sie zusätzlich die Zahlen der im Jahr **2010** registrierten Badbesuche von HJK-Kunden den Zahlen aus 2011 und 2012 gegenübergestellt hat, mit dem Ergebnis, dass bei der reinen Schwimmkarte Steigerungen zwischen 22 und 182 % erkennbar sind. Daraus könne man eindeutig ablesen, dass Kurzeitschwimmer in die Halbjahreskarte abgewandert sind. Betriebswirtschaftlich sei die Halbjahreskarte sehr ungünstig, da sie zum zeitlich unbegrenzten Besuch berechtigt. Es mache keinen Sinn, nur die absoluten Einnahmen zu vergleichen ohne die Besucherzahlen zu berücksichtigen. Ziel der SPD sei gewesen, nicht nur die Einnahmen zu steigern, sondern auch die Besucherzahlen.

Ansonsten wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.